

Unterrichtsthema:	„Der Knabe im Moor“ 7. Klasse
Inhaltsbezogene Kompetenz/en:	SuS untersuchen Texte und stellen dabei Zusammenhänge zwischen Inhalt, Form und Sprache her; wenden handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zur Erschließung der Texte an
Prozessbezogene Kompetenz/en:	Texterschließung, Planung von Schreibprozessen

Arbeits-schritte	Sozial-form	Zeit	Lernaktivitäten und Arbeitsaufträge der Schülerinnen und Schüler	Medien und Material
1.	PL	15	Schülervortrag des Textes gemeinsame Klärung unbekannter Begriffe	Text als PDF, GoodReader (oder Alternative) für Textbearbeitung
2.	EA PA/PL	30	Erschließen wesentlicher inhaltlicher und formaler Merkmale des Textes anhand von Leitfragen -Handlung des Knaben -optische und akustische Wahrnehmung -atmosphärisch bedeutsame Adjektive und Verben -sprachliche Mittel (Vergleiche) Erläutern Wirkung und Funktion der festgestellten Merkmale / Vergleich im Plenum	GoodReader (oder Alternative) für Textbearbeitung
3.	PA	15	Planung eines Dialogs zwischen dem Knaben und seinen Eltern, denen er von seinen unheimlichen Erlebnissen im Moor berichtet und die ihn beruhigen wollen. -Anfertigung einer Mindmap	Mindjet Maps (oder Alternative)
4.	EA	20	Verfassen des Dialogs	handschriftliche Anfertigung

5.	PL	10	Präsentation eines Textes mit Feedback	
6.	EA	HA	wechselseitige Kommentierung der Texte	Fotografien der Texte; GoodReader (oder Alternative)

----- **HINWEISE** -----

Diese Unterrichtsskizze bezieht sich auf einen Zeitraum von 45 bis 90 Minuten.

Nutzen Sie für die unterschiedlichen Sozialformen bitte die folgenden Abkürzungen aus dem selbstgesteuerten Lernen:

EA (Einzelarbeit) / **PA** (Partnerarbeit) / **GA** (Gruppenarbeit) / **PL** (Plenum) / **LV** (LehrerInnenvortrag)

Den Dreischritt EA / PA / GA zum zentralen Unterrichtsprinzip zu machen, heißt aber nicht, ihn immer in derselben Art und Weise oder in derselben Reihenfolge zu wiederholen. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, diese Struktur immer wieder zu verändern (z.B. Gruppenpuzzle, Sandwichprinzip).

Tablet-Computer werden selbstverständlich und systematisch eingesetzt, um

- Chancengleichheit durch Nutzung einheitlicher Lernwerkzeuge zu fördern,
- die individuelle Lernentwicklung durch Stärkung der Kern- und Fachkompetenzen zu verbessern,
- eigenverantwortliches und selbstgesteuerten Lernen zu stärken und zu fördern,
- kreative Produktionen digitaler Medien zu erarbeiten.

ERLÄUTERUNGEN

Unterrichtsthema: Fachlicher Gegenstand der Stunde / der Doppelstunde.



- Kompetenz:** Wissen, Können und Wollen.
„Die niedersächsischen Kerncurricula haben eine gemeinsame Grundstruktur: Sie weisen inhaltsbezogene und prozessbezogene Kompetenzbereiche aus. (...) Die inhaltsbezogenen Kompetenzbereiche sind fachbezogen; es wird bestimmt, über welches Wissen die Schülerinnen und Schüler im jeweiligen Inhaltsbereich verfügen sollen. (...) Die prozessbezogenen Kompetenzbereiche beziehen sich auf Verfahren, die von Schülerinnen und Schülern verstanden und beherrscht werden sollen, um Wissen anwenden zu können.“
(Quelle: Niedersächsisches Kultusministerium - Kerncurriculum für das Gymnasium Schuljahrgänge 5 -10 – Deutsch – Herausgegeben vom Niedersächsischen Kultusministerium, Hannover 2006)
- Arbeitsschritte:** Die Nummerierung fördert die Übersichtlichkeit und dient als Orientierungshilfe.
- Sozialform:** *Regelung der Beziehungen im Unterricht. Äußerlich ist sie in der Sitz- und Raumordnung erkennbar, innerlich zeigt sie die Kommunikations- und Interaktionsstruktur an.*
(Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Sozialform>)
- Zeit:** Die Benennung der zeitlichen Dauer erleichtert das konzentrierte Lernen während der einzelnen Arbeitsschritte.
- Lernaktivitäten:** Methodisch organisiertes und zielgerichtetes Handeln der Schülerinnen und Schüler.
- Selbstgesteuertes Lernen:** Unterrichtsform, die den Grad der Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler erweitert und den Umfang der Steuerung durch die Lehrkraft schrittweise reduziert.
„Ziel ist es, die Lernkompetenzen von Schülerinnen und Schülern zu verbessern, damit sie zunehmend fachliche sowie fächerübergreifende Frage- und Problemstellungen eigenverantwortlich und selbst gesteuert bearbeiten können.“
(Quelle: Niedersächsisches Konzept zur Verbesserung der Unterrichtsqualität: Niedersächsisches Kultusministerium, Referat 25, Hannover, Oktober 2007)
Der Dreischritt Einzelarbeit (EA) / Partnerarbeit (PA) / Gruppenarbeit (GA) ist der Kerngedanke des selbstgesteuerten Lernens.